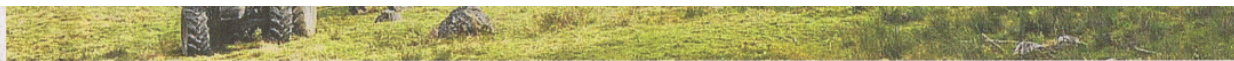


Meter Höhe gebracht werden kann.

Am Dienstag waren zunächst drei Hubschrauber der bayerischen Polizei sowie 25

nicht gemeidet werden – weiterhin sind Glutnester am Berg, sodass die zweite Nacht in Folge Feuerwehler Brandwache halten mussten. dak



**Des Tags:** Feuerwehr und Polizeihubschrauber bekämpfen die Flammen. Doch auch am zweiten Tag können sie nicht alles Glutnester gänzlich löschen.

FOTOS: BERGWACHT LEITZACHTAL / THOMAS GAULKE

## PIRATENPARTEI

# Frischer Wind in den Segeln

Profillosigkeit – sowohl pro als auch kontra – gehört bei den Piraten irgendwie dazu. Die Mitglieder lassen sich im politischen Spektrum weder links noch rechts einordnen. Ein Besuch beim Stammtisch der aufstrebenden Partei in Hausham.

VON MARC LAMBERGER

**Hausham** – „Angela Merkel ist die Präsidentin der Weltkugel. Dafür haben wir keine Kanzlerin mehr“, klagt Alex Novotny. „Sie ist nur noch mit der Euro-Rettung beschäftigt, aber wann regiert sie Deutschland?“ Novotny (58) lebt in Gmund und ist der erste Pirat, der beim Griechen in Hausham aufkreuzt. Es ist ein Versuch, im Landkreis den Stammtisch der Piratenpartei wieder aufleben

zu lassen, nachdem der letzte im März 2010 in Holzkirchen stattgefunden hatte.

Der Wahlerfolg der Berliner Piraten und der rasante Mitgliederzuwachs in Bayern von 2600 auf jetzt 3500 scheint überzuschwappen. Novotny hat aus Frust bei dieser Partei angeheuert, da er keine andere mehr wählen möchte. „Ich sehe keine Unterschiede mehr“, moniert der Arzt. Ihm folgen der Bad Wiesseer Gerhard Brugger, der Erlkamer Andreas Witte, ein weiteres Mitglied, das nicht genannt werden möchte, sowie zwei Gäste aus Hausham beziehungsweise Miesbach. „Wir wollen uns das einfach mal anschauen“, sagen sie.

Der Großteil bestellt Weißbier. „So ganz standfest ist die Piratenpartei noch nicht“, lacht Brugger. Dem 65-Jährigen ist gerade sein Weizenglas umgekippt. Das Bier saugt sich in die beige Tischdecke. „Chaotenhaufen“, „Nerds“



**Piraten unter sich:** Beim Stammtisch in Hausham wird über viele Themen gefachsimpelt.

FOTO: THOMAS PLETTENBERG

oder „Computercracks“ nennen böse Zungen die Mitglieder der Partei bisweilen. „Wir werden diffamiert wie anfangs die Grünen“, stellt Brugger fest. In der Mitte des Stammtischs steht der Laptop von Andreas Witte, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Piratenpartei im Bezirksverband Oberbayern. Der 24-jährige Erlkamer trägt ein Poloshirt – selbstverständlich

in Orange. „Ich hasse Computer“, entgegnet derweil Novotny forsch. „Ein Computer ist für mich ein Mittel zum Zweck“, findet Brugger, einst bekennender Anhänger der Grünen im Landkreis. Allerdings ist der Wiesseer mit der heutigen grünen Politik überhaupt nicht einverstanden: „Sie beteiligen sich am Krieg, am Euro-Rettungsschirm und engagieren sich zu wenig für

den Datenschutz.“

Doch für was steht die Piratenpartei im Gegenzug? Sie strebt einen freien Wissensaustausch ohne Patente an und kämpft gegen einen Überwachungsstaat. Und sie ist eine humanistische Partei, darüber sind sich am Tisch alle einig. „Es darf nicht nach links oder rechts abdriften“, meint Novotny. Unter ihren Politschirm kann dennoch jeder schlüpfen, der sich mit keiner anderen Partei identifizieren kann. Konkret gibt es ein großes Ziel: Mehr Mitspracherechte für die Bürger, weniger Parteipolitik und vor allem mehr Meinungsfreiheit. Schlicht: Demokratie. Novotny formuliert es so: „Wir brauchen Freiheit, sonst erstickt uns die Bürokratie.“

Daher wird auch über allerlei Themen am Stammtisch gefachsimpelt – von Datenschutz über den griechischen Staatsbankrott und Kirchensteuern bis hin zu lokalen Themen wie der umstrittene

Anstrich eines Hauses in Rottach-Egern. Gelegentliche Blicke mancher Lokal Gäste ziehen am Tisch vorbei, wenn etwas lauter diskutiert wird.

Bodenständig scheinen die Piraten, von denen es im Kreis Miesbach bisher 15 gibt, jedenfalls so sein. Einen „Piraten-Kanzler“ werde es sicherlich nicht geben, aber man wolle kritisch sein und sich nicht allem anschließen. Was nicht bedeutet, dass die Piraten auf der Straße demonstrieren. Vielmehr wollen sie anderen Parteien Stimmen und Plätze im Parlament abluken. Brugger ist überzeugt: „Grüne und SPD haben Bammel.“

## Piratenpartei im Landkreis

Mehr Informationen über die Piratenpartei, speziell im Landkreis Miesbach, und deren Parteiprogramm gibt es auf <http://wiki.piratenpartei.de/Miesbach>. Der nächste Stammtisch in Hausham findet am Donnerstag, 8. Dezember, ab 19 Uhr statt.

## Illegale im Kofferraum

Polizei stoppt Schleuser: 13 Afghanen ins Land gebracht

**Irschenberg** – Schleierfahrer haben am Montag auf der Autobahn die Einschleusung von 13 afghanischen Staatsangehörigen vereitelt – viele von ihnen waren noch Kinder. Die Umstände ihres ille-



(Kreis Rosenheim) stoppten die Raublinger Fahrer ein Auto mit norwegischen Kennzeichen, in dem sieben Illegale saßen. Laut Rosenheimer Bundespolizei hängen die beiden Fälle eng zusam-

Lesung mit

## Michaela Karl

Noch ein Martini und ich lieg unterm Gastgeber

Michaela Karl legt mit ihrem neuen Buch die erste deutschsprachige Biografie der amerikanischen Schriftstellerin Dorothy Parker vor. In den Roaring Twenties war sie die Königin von New York. Ihre

